

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

## Rumänien

(Rumänien)

Stand: Januar 2019

### a) **Urkundliche Nachweise zu Eheschließung und Scheidung**

1. Internationale **Heiratsurkunde** (CIEC- Übereinkommen)  
oder  
für das Ausland bestimmter, mehrsprachiger **Auszug aus dem Heiratsregister**  
(„Certificat de Casatorie/ Certificat de Mariage/ Marriage Certificate“)  
mit Vermerk über die Scheidung

2. **Scheidungsunterlagen:**

Bei Scheidung vor dem 26. Oktober 2010:

**Scheidungsurteil /-beschluss** mit Rechtskraftvermerk

Bei Scheidung ab dem 26. Oktober 2010:

**Scheidungsurteil /-beschluss** mit Rechtskraftvermerk

Bei Ehescheidung durch das Gericht

oder

**Scheidungsurkunde** („Certificat de Divort“)

Bei einvernehmlicher Ehescheidung durch das zuständige Standesamt oder zuständigen Notar, sofern keine gemeinsamen, minderjährigen Kinder zum Zeitpunkt der Scheidung vorhanden waren.

**Hinweis:**

Scheidungen, die **seit dem 01.01.2007 ergangen** sind, **gelten** ohne weitere Förmlichkeiten **unmittelbar** in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Die Vorlage einer vom Urteilsstaat erteilten **Bescheinigung gemäß Artikel 39 Anhang I** bis ggf. Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 ist jedoch erforderlich.

Siehe Nr. 10 des Leitfadens.

### b) **Legalisation / Apostille**

Nicht erforderlich.

**Wichtiger Hinweis:**

Eine verbindliche Prüfung kann erst nach Vorlage eines ordnungsgemäßen Antrags auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG mit allen urkundlichen Nachweisen im Original sowie einer Übersetzung durch einen in Deutschland zugelassenen Übersetzer erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf positive Bescheidung des Antrages allein bei Vorlage der o.g. Dokumente besteht daher nicht.